

Presseinformation

20. Juli 2018

Premiere für werkzeuglosen Bohrkronenanschluss PQ6:

Fachbetrieb Betonbohrservice Findeis GmbH erhält ersten Bohrmotor und Bohrkronen-Set mit neuem System

Nürnberg. Michael Findeis, Geschäftsführer der Betonbohrservice Findeis GmbH, ist stolzer Besitzer des weltweit ersten Bohrmotors mit dem innovativen werkzeuglosen Bohrkronenanschluss PQ6. Im Beisein von Thomas Springer, Vorsitzender des Fachverbandes Betonbohren und -sägen, nahm er Mitte Juli die Maschine samt einem Satz neuer Bohrkronen des gleichen Systems von Dr. Reiner Schulze entgegen. Letzterer hat die Entwicklung des PQ6 als Vertreter der Hersteller im Vorstand des Fachverbandes und Mitglied im VDMA maßgeblich mitgestaltet. Im Zuge der Markteinführung für das neue System bündelte er zudem die Nachfrage der Hersteller und Anwender und gab eine erste Auflage des Bohrkronenanschlusses in Serienproduktion. „Die Verfügbarkeit bei den einzelnen Herstellern ist derzeit noch etwas unterschiedlich“, beschreibt Dr. Schulze den aktuellen Status. „Nach meiner Kenntnis können derzeit drei Hersteller sofort liefern. Ich gehe davon aus, weitere werden zeitnah folgen.“

Pionier für ein neues System

Michael Findeis plant als „First Mover“ den Einsatz des PQ6-Systems im Alltagsgeschäft. „Ich bin von der neuen Technologie voll überzeugt“, erklärte er bei der Übergabe. „Der werkzeuglose Wechsel der Bohrkrone ist leichter handhabbar und geht vor allem schneller. Ich gehe davon aus, dass wir die Kronenwechselzeit im Schnitt halbieren können. Die daraus resultierende Zeitersparnis strafft den Arbeitsablauf und ermöglicht eine deutliche Effizienzsteigerung.“ Im ersten Schritt wird zunächst ein Fahrzeug komplett mit dem neuen System bestückt. Um für die gängigsten Aufgabenstellungen im Alltag gerüstet zu sein, erhielt er die Zusage von Dr. Schulze für die zeitnahe Lieferung des ersten zur Freihandbedienung geeigneten Bohrmotors. „So müssen wir nicht zwei Systeme mitführen, ergänzend kann für alte Bohrkronen der verfügbare Adapter eingesetzt werden“, argumentiert Michael Findeis pragmatisch. „Unseren Pool an Bohrkronen mit PQ6-Anschluss können wir zukünftig dann Schritt für Schritt wechseln.“

Überzeugende Eigenschaften

Der werkzeuglose Bohrkronenanschluss in Form eines 6-fach-Polygonprofils ermöglicht ein leichtes Lösen der Bohrkrone per Hand ohne technische Hilfsmittel. Beim waagerechten Arbeiten kann die Bohrkrone auf der Spindel der Maschine aufgelegt werden, sodass beide Hände frei sind, um die Mutter zu schließen. Beim Lösen der Bohrkrone bleibt diese zunächst auf der Spindel, so dass die auch die Demontage leichter fällt. „Aufgrund der ergonomisch vorteilhaften Handhabung bei der Montage und Demontage werden sowohl der Anwender als auch die Maschine und der Bohrstander geschont“, erklärt Thomas Springer. „Im Endergebnis sinkt das Verletzungsrisiko für die Mitarbeiter, da ‚festgefahrene Bohrkronen‘ bei Nutzung des neuen Systems der Vergangenheit angehören.“ Darüber hinaus überzeugt der Anschluss durch eine kurze Bauweise, ein geringes Gewicht sowie eine hohe Rundlaufpräzision, denn der Polygon ermöglicht einen 100-prozentigen Kraftschluss. Die anfallenden hohen Drehmomente werden spiel- und vibrationsfrei übertragen.

Von der Marktreife zur Marktdurchdringung

„Für eine erfolgreiche Markteinführung sind jetzt auch die Hersteller gefordert“, appelliert Thomas Springer. „Sie können gegenüber ihren Kunden die Lieferbereitschaft des Systems signalisieren und aktiv auf die Anwender zugehen.“ Auch der Fachverband thematisiert den werkzeuglosen Bohrkronenanschluss gegenüber seinen Mitgliedern. So wurden erste Maschinen und Bohrkronen auf der Jahreshauptversammlung in Hamm vorgestellt. Auch zu den im Herbst stattfindenden Regionaltreffen wird das System den Anwendern präsentiert. Und um einen eigenen Beitrag zur Einführung des PQ6 zu leisten, hat Thomas Springer am selben Tag eine „Erstausstattung“ mit zwei Bohrmotoren und einem Bohrkronenset bei Dr. Schulze geordert.

Über den Fachverband:

Der Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e. V. ist mit mehr als 700 Mitgliedern weltweit der stärkste Arbeitgeberverband dieser Branche. Mitglieder sind Dienstleistungsbetriebe und Herstellerfirmen rund ums Betonbohren und Betonsägen. Zu seinen Aufgaben zählen die Aus- und Weiterbildung qualifizierter Fachkräfte, die Förderung technischer Innovationen, die Vermittlung nationaler und europäischer Normen sowie die Vereinheitlichung von Ausschreibungsverfahren. Darüber hinaus gibt der Verband seinen Mitgliedern fachliche und juristische Hilfestellung in allen Bereichen der Unternehmensführung.

Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e. V.

Anne Fuchs (Geschäftsführerin)

Dolivostr. 35

64293 Darmstadt

Telefon: 06151 8709560

E-Mail: info@fachverband-bohren-saegen.de